



STUDENTENWOHNHEIM EGILOLFSTRASSE, STUTT GART

Wohnheime werden bei Studenten immer beliebter. Das liegt nicht zuletzt auch daran, dass neu errichtete oder frisch sanierte oftmals den Komfort einer eigenen Wohnung bieten – wenn auch auf etwas kleinerer Fläche. Viele andere Vorteile machen dies jedoch wieder wett: Universitäts- oder Hochschulgebäude liegen meist in fußläufiger Entfernung, nebenan wohnen Gleichgesinnte – was besonders Erstsemester zu schätzen wissen –, die Miete bleibt gerade in Städten wie Stuttgart bezahlbar. Und wenn dann vom Laubengang vor dem eigenen Appartement der Blick auch noch über Wälder und Berge in die Ferne schweifen kann, wie bei zahlreichen Einheiten des Studentenwohnheims Egilolfstraße der Universität Hohenheim, sind freie Wohnungen bald Mangelware.

Diese Besonderheit ist auf das Grundstück zurückzuführen, das sich am Rande der Sportanlage der Universität befindet. Denn im Südosten begrenzen einige Sportplätze das Gelände, die nächsten Häuser liegen weit entfernt. Zur anderen Seite hin erstreckt es sich bis zur Egilolfstraße, die dem Gebäude seinen Namen gab und an deren Verlauf sich seine Lage auf dem Grundstück orientiert. Gleichzeitig nahmen Schädler & Zwirger Architekten bei diesem Entwurf die Flucht eines benachbarten Wohnheims auf und versuchten, möglichst viele der alten Bäume zu erhalten.

Entstanden ist ein langgestreckter, viergeschossiger Kubus mit Laubengangerschließung. Innenliegende Flure gibt es also nicht. Stattdessen verwandeln sich die Verkehrsflächen in eine kommunikative Zone, eine Art Balkonersatz, auf der die Bewohner in einer Arbeitspause kurz Luft schnappen, Küchenkräuter ziehen oder im Liegestuhl die Sonne genießen können. Passend zur klaren Gliederung des Wohnheims wählten die Architekten schlichte, elegant wirkende Materialien: Sichtbeton für Boden und Stützen, Stahl für Geländer und Handläufe sowie Aluminium für die Fassade und die Fensterrahmen. Gerade Letzteres überrascht sehr positiv, da bei solchen Bauvorhaben oftmals der Kostenrahmen so eng gesteckt ist, dass es nur für billig wirkende Kunststofffenster reicht.

Im Innern der Apartments setzt sich die hochwertige Ausstattung fort. Hellgrüner Linoleum ist mit weißen, von den Architekten ausgesuchten Möbeln sowie weiß verputzten Wänden und Decken kombiniert. Eine kompakte Küchenzeile und daneben ein kleines Badezimmer mit Dusche, Toilette und Waschbecken ergänzen den zur Fassade hin orientierten Wohn-, Schlaf- und Arbeitsbereich. Dank der großen Fenster – jeder Einheit ist ein schmaler, ebenfalls in grün gehaltener Öffnungsflügel und eine breite Festverglasung zugeordnet – wird der Innenraum gut ausgeleuchtet.

Damit Besucher und Neuankömmlinge das gewünschte Appartement möglichst schnell und problemlos finden, ordneten Schädler & Zwirger Architekten vor jedem ein hohes, schlankes Aluminiumschild an, auf dem die Nummer nicht zu groß, aber dennoch leicht lesbar zu finden ist. Und nachts erhellen die darin eingebauten Leuchten stimmungsvoll den Laubengang.

Bauherr / Investor Studentenwerk Tübingen-Hohenheim

Projektdate
Bruttorauminhalt 8.738 cbm
Bruttogrundfläche 3.089 qm
Nutzfläche 1.722 qm
Gesamtkosten 4,2 Mio. Euro
Zuschlag Juni 2006
Baubeginn Oktober 2009
Einweihung September 2010

Fotos Bernd L. Henn



ARCHITEKTEN



**Schädler & Zwinger
Architekten GmbH**

Postfach 200119

70750 Leinfelden-Echterdingen

Telefon +49 711 727207 0

FAX +49 711 727207 20

architekt@email.de

www.schaedler-zwinger.de